

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Bublitationsorgan der Gemeinden : Schierflein, Connenberg, Rambach, Raurod, Francuftein, Bambach u. D. a.

Tägliche Beilage gum Wie badener General=Anzeiger.

92r. 120.

Dienstag, Den 23. Mai 1911

26. Jahrgang.

Betanntmadung. Bei ber am 2. Dai 1911 erfolgten Berlofung sur Rüdzahlung auf die Stadtanleihe Buch-fiade D von 11 900 000 M, und zwar auf die Aproz. 1. Ausgabe vom 1. Mai 1901 und Ihrozentige 2. Ausgabe vom 1. Mai 1902 find folgende Rummern gezogen worden: Buchkade D. I d 200 M Nr. 2 5 28 49 105 137 176 240 256 293 327 371 406 433 450 467 497 498 499 500 508 670 727 780 881 918 1005 1081

Buditabe D. II à 500 . R 9\tau . 2 16 29 52 99 158 179 184 218 257 306 344 384 420 470 474 479 517 581 559 588 646 714 750 801 949 1014 1070 1159 1273 1882 1454 1575 1647 1787 1877 1982 2081 2256 2420 2585

Buchftabe D. III à 1000 M Nr. 5 65 83 152 200 219 247 288 339 388 390 391 392 394 449 463 528 579 613 634 678 710 744 800 844 846 847 871 913 995 1078 1141 1219 1251 1394 1402 1527 1581 1582 1588 1607 1637 1675 1728 1803 1850 1937 2012 2061 2114 2201 2249

2829 2477 2531 2535 2647 2736 2801 2834.
2829 2477 2531 2535 2647 2736 2801 2834.
28udjtabe 25. IV à 2000 .# 37: 4 158 248 292
329 349 368 383 408 453 481 491 508 551 614
640 676 724 765 769 804 851 890 914 981 1001
1145 1241 1820 1458 1580 1650 1754 1796 1914 Buchftabe D. V à 5000 .# 92r. 2 58 129 146 218

258 858 426 538 591.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rücksablung auf den 1. Oftober d. N. gefündigt. und es findet von da ab eine weitere Berzinsung derselben nicht mehr katt. Die Rückzahlung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei der Stadthauptfasse hier, oder bei den auf den betreffenden Anleihescheinen werzeichneten Bankbäusern. Bemerkt wird hierbei, daß anstelle der auf den Anleihescheinen der 1. Ausgabe genannten Genoffensichaftsbank von Toergel. Barristus u. Co. die Dresduer Bank zu Frankfurt a. M. und zu Berlin, anstelle der auf den Scheinen der 2. Ausgabe genannten Berliner Bank die Kommerzs und Diekonto-Bank zu Berlin und hand bamburg und anstelle der Rürnberger Bank Samburg und anftelle ber Rürnberger Bant bie Baveriiche Bereinsbant Giliale Rurnberg

bu Rürnberg getreten find. Durch Rudfauf von Anleibeicheinen find auf die 2. Ausgabe vom 1. Mai 1902 weitere

80 600 A getilgt worden. Aus früheren Berlofungen der beiden Ausgaben find noch nicht aur Ginlöfung ge-

fommen:

Buchitabe D. I Nr. 414 über 200 M.

Buchitabe D. I Nr. 414 über 200 M.

Buchitabe D. I Nr. 417 über 200 M.

Buchitabe D. I Nr. 416 456 über je 200 M.

Buchitabe D. II Nr. 142 436 783 über je 500 M.

Buchitabe D. III Nr. 14247 über 1000 M.

Buchitabe D. IV Nr. 845 über 2000 M.

Befannimadung. Bei ber am 2. Mat 1911 erfolgten Berloiung jur Rudzahlung auf die Stadian-leihe Buchiabe E von 21 165 000 . und zwar auf die 4 prozentige III. Ausgabe vom 1. Ob-tober 1906 und sprozentige IV. Ausgabe vom 1. Juli 1907 find folgende Rummern gezogen

Buchstabe EI à 200 M Rr. 1627 1890 1928 1976 2061 2258 2277 2314 2856 2126 2476 2495 2420 2608 2615 2644. Buchftabe & II à 500 .# Rr. 2602 2864 2903 3189 3253 3132 8291

3639

3671

3693

3719

3974

3720 3761 3801 4006 4069 Buchftabe & III à 2985 3012 3067 3259 3807 3347 3128 3197 3259 3371 8408 3428 3472 3710 4050 3683 3685 3870 3987 3971 4017 4102 4171

3598

8488

4278 4276 4851 4352 Buchstabe & IV à 2000 M 97r. 2608 2682 2799 2857 8122 8161 2870 3162 2871 8200 2914 8224 3350 3400 3823 3850 3332 3437 3551 3654 3850 3916 4049 4091 4092 4127. 52 771 4030 Buchitabe & V à 5000 .# 98r. 652

989 1010 Dieje Anfeiheicheine merden biermit gur Rudgablung auf ben 1. Oftober d. 3. gefundigt, und es findet von da ab eine meitere Berginfung berfelben nicht mehr fratt.

Die Rudaablung erfolgt nach Babl der Inhaber bei der Stadthauptfaffe bier oder bei den auf den betreffenden Anleibeicheinen genannten Bantbaufern.

Der auf die 31/2progentigen I, und II. Musgaben (vom 1. April 1904 und 1. April 1905) der porbezeichneten Anleibe zu tigende Be-trag von 275 500 . ift durch Rudfauf gebedt. Eine Berlojung dieser beiden Ausgaben fin-

bet baber in diefem Jahre nicht ftatt. Aus früheren Berlofungen ber 1., II., III. und IV. Ausgabe find noch nicht gur

Einlöfung gefommen:

| Rum 1. Oftober 1910:
| Buchstabe E I Nr. 1892 1927 2479 2528 2569 2602 2645 über je 200 .K. |
| Buchstabe E II Nr. 2670 8946 über je 500 .K. |
| Buchstabe E III Nr. 3206 3362 4199 über je

Buchftabe E IV Rr. 4181 4190 über je 2000 .M. Biesbaben, den 8. Mai 1911. Der Maaistrat.

Befanntmachung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Ber-lofung aur Rüdzahlung auf die 3½ bezw. 4prozentige Stadtauleihe Buchstabe C vom 4 550 000 .# (3)/prozentige Ausgabe vom 1. 8. 1898 und 4prozentige Ausgabe vom 1. 8. 1900) murden folgende Rummern gegogen:

Suchitable C. I it 200 .// 201. 7 30 153 160 186 187 192 217 224 238 248 263 268 283 315 325 326 346 358 382 395 412 421 427 428 445 406 471 487 505 520 534 536 537 538 530 540 550 551

Suditabe G. II a 500 .4 Str. 5 86 107 162 269 292 330 348 363 397 436 469 500 531 592 663 739 755 772 792 811 836 864 891 930 944 979 1018 1045 1050 1074 1084 1095 1114 1144 1148

Buchftabe &. III à 1000 .# Rr. 6 24 26 60 9: 101 131 190 224 264 287 315 346 401 416 435 454 541 595 618 617 626 658 664 679 696 725 742 745 746 749 776 797 865 883 884 928 946 954 966 978 980 981 983 995 997 998 1000 1003 1005 1022 1028 1024 1031 1082 1086 1074 1100 1128 1144 1172 1188 1211 1284 1255 1276 1311 1326 1340 1372 1389 1400 1411 1456 1505

1523 1551 1602 1631 1664 1684 1716 1750. 23 ndftabe G. IV & 2006 .# 97. 6 66 104 138 199 232 282 351 352 552 584 594 685 682 683 722 747 779 809 856 857 882 936.

Diefe Anleiheicheine merden biermit gur Rudgahlung auf ben 1. Oftober b. J. gefun-bigt, und es findet von ba ab eine weltere

Berginfung berfelben nicht mehr ftatt. Die Rudgablung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadthauptfaffe, bier, bet ber Rgl. Seehandlung (Breuhischen Staatsbant) zu Berlin, bei dem Banthause Ephraim Meper und Sohn zu Hannover und bei der Tresdner Bant zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Leit

genden Beit. Durch Rudtauf von Anleiheicheinen find weitere 14 800 . getigt worden. Aus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung gefommen:

Buchtabe C. I Rr. 448 über 200 .K. Buchtabe C. III Rr. 23 854 1868 über je

Biesbaben, ben 8. Dai 1911. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Ber-loiung jur Rudzahlung auf die 31/4%ige Stadtanleihe Buchftabe B vom 1. April 1896 von 3 875 000 . find folgende Rummern ge-

Angen worden:

Suchitabe B. I à 200 .# 97r. 3 29 73 90 133 175
239 269 284 307 308 314 327 379 404 446.

Buchitabe B. III à 500 .# 97r. 209 448 1000.

Buchitabe B. III à 1000 .# 97r. 6 191 277
283 303 346 385 436 460 503 604 671 736 796
888 973 1019 1113 1236 1878 1379.

Buchitabe B. IV à 2000 .# 37r. 8 221 403 513

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rüdzahlung auf den 1. Oftober d. J. gelündigt, und es findet von da ab eine weitere Berzinfung derselben nicht mehr hatt. Die Rüdzahlung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei der Stadihauptkasse, hier, bei der Agl. Seehandlung (Preuhilchen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Delbrud, Schidler u. Co. zu Berlin und die der Dresdener Bank zu Berlin und dan Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin solgenden Beit.

genden Beit. Durch Rudfauf von Anleiheicheinen find

mettere 49 000 .A getilgt worben. Mus früheren Berlofungen find noch nicht

Jur Einlösung gefommen:
3um 1. Oftober 1910:
Buchstabe B. I Nr. 122 über 200 .K.
Buchstabe B. II Nr. 202 404 über je 500 .K.
Buchstabe B. III Nr. 870 über 1000 .K. Biesbaden, ben 8. Mai 1911.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Mittwoch, ben 24. Rai b. 38. vormittans 12 Uhr, foll in bem Reibaule. Bimmer Rr. 42, bie Grasnubung von ben Geldwegen, Graben und Boldungen ber Stadt öllentlich meiftbietend perfteigert werben.

Wiesbaben, ben 19. Mai 1911. Der Magiftrat. 28233

Befannimadung. Anmeldung aur Reinigung der Sand- und Getifange in den Privatgrundliden fowie aur Reinigung und Unterhaltung der Delviffoirs find idriftlich oder mündlich an das Rechnungsbüreau des Stadtbauamtes, Ratbaus, Zimmer

Rr. 68, du richten.
Die Reinigung ber auf Straßengebiet befind-lichen Sambfange von Regen- und Aliden-Gall-röhren gelchiebt gemäß § 5 bes Kanal-Ortis-ftamts vom 11. April 1891 bindend auf Koften der Dauseigentfimer.

Gir bas Rechnungsjahr 1911 bleibt das feit-berige nachfolgenb abgebrudte Preisverzeichnis besteben. Dierzu wird bemerkt, bas bei monatlich ameimaliger Reinigung ber Cinflioffbebäller eines Dausgrunbftude bie einfachen, bei monatlich viermaliger Reinfaung die aweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vier-fachen Säne den Preisverzeichniffes zur Berechnung fommen,

Diefem Preisverzeichnis find bie bieberigen Einbeitspreife für Die von der Stadtgemeinde ibernommene Reinigung und Delbebandlung der in Brivatgrundftiiden bestehenden fogenannten Celvisoirs beigefügt.

Biesbaben, ben 18. Mars 1911. Der Magiftrat. Städtiide

Trinffertige Sauglingsmild die Tagespor-tion für 22 Biennin erbalt jede minder-bemittelte Mutter auf bas Atteit jedes Argtes in

Abgabeitellen find errichtet:

in ber Mugemeinen Boliflinit, Delenenftr. 21. 2. in ber Angenbeilanitalt für Arme, Ravellenftrase 32 im Chriftliden Doipis, Oranienitrage 53,

in dem Doipis sum bl. Geift. Briebrichttr. 24. ber Drogerie Schoeller, Beftenbitr. 36. in der Raffeehalle, Martiftr. 13, bei Raufmann IR. Rathgeber, Moristr. 1.

in ber Krippe, Guftap-Molfftr. 20/22, in ber Paulinenftiftung, Chierfteinerftr, 31, in ber Speifeballe "Blaues Rreus, Geban-

plan 5. in bem Stadt. Rranfenbans, Schwalbacherftraße 62,

12. in bem Stabt. Schlachthans, Schlachtbausftraße 57 und

in dem Bodnerinnen-Afol, Coone Aus-Beftellungen find gegen Ablieferung bes Mt.

teftes bort gu machen. Unentgeltliche Belehrung über Bilege und Ernabrung der Linder und Ausstellung von Atteiten erfolgt in der Rutterbergtungstelle (Martifrage 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mutter erbalten die Mitch gegen Ginfendung des ärntlichen Atteftes bei der Gaug-lingsmildanftalt. Schlachthausftraße 24 frei ins

daus geliefert, und awar:
Rr. I der Mischung sum Preise von 10 Pfg.
für die Flaiche: Rr. II der Mischung sum Preise
von 12 Bfg. für die Flasche: Rr. III der Mischung
sum Preise von 14 Bfg. für die Flaiche: Rr. IV
der Mischung sum Preise von 14 Pfg. für die

Biesbaben, 28. April 1911. Der Magiftrat.

Der 2. Vavillon-Ausstellungsraum porn links por bem Gubfriebhof foll aum 1. April 1911 anbermeit verpachtet merben. Rabere Austunft wird im Rathaus, Simmer Rr. 44, in ben Bormittaasbienliftunden erteilt.

Biesbaben, ben 20. Desember 1910.

Betanntmaduns betreffend bas Automobildroichtenfubrwefen. Som 1. April b. 38. ab haben auf nachbenann-Automobilhalteplagen ber Stadt Biesbaden die Automobilbrofdfen in der nebenbeseichneten Unsahl Mufftellung su nehmen. Bahl ber Mutomobilbroichten:

1. Auf bem Raifer Griebrid. Play, nordlich bes Dentmals 2. Bor ber alten Rurbaus-Rolonnabe. Rord-

3. Auf bem Bismardplas, an ber Munbung in die Bilbelmftraße .

Muf der Weitseite der Kaiserstraße, an der Mündung in die Mheinftraße.
Auf dem Reitwege in der Rheinstraße, anfangend weklich der Rifolasstraße

6. Auf bem Raiferplat, por bem öftlichen Flügel des Babnhofgebaudes . Auf der Befrieite der Schwalbacherftraße, füblich der Dobbeimer- und Luifenftraße

Der Dienft ber Mutomobilbroichten bauert von Ubr vormittage bie 11 Ubr abenbe. Diejenigen Antomobilffibrer, welche ben gu 2. genannten balteplat befegen, baben an allen Abenden, an welchen Borftellungen im Roniglichen Theater ftattfinben, eine halbe Stunde por ber in ben Beitungen angerlindigten Beendigung ber 3. genannten eine balbe Stunde por ber in ben Beitungen angefündigten Beendigung ber

Borftellung im Refibens-Theater auf bem Daltz-plat Rr. 7 Aufftellung zu nehmen. Biesbaben, ben 15. Mars 1911. 28078 Der Volizei-Prafibent. p. Schend.

Befanntmadung.

In der Arbrichtberbrennungsanftalt (Main-ger Straffe) werden mechanisch gebrochene und sprtierte Schladen und Aiche abgegeben, und gwar in folgenben Grogen und Bewichten:

Mingajde 1 To. enthält 1.4 bis 1.7 Romir. 2. Brintern (Wiche und Grudden bis 10 Milli. meter, auf Bunfch auch bis 25 Rillimeter abmoffung) : Tonne enthalt 1.2 bis 1.3

8. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 3tmtr. Ab-meffung) 1 Zo. enthält 1.30 Komtr. 4. Geoblorn (Stude von 4 bis 7 3tmtr. Abmejfung) 1 To. enthalt 1.15 bis 1.25 Rubit.

Der Breis für unfortierte Schlade, fofern Borrat borbanben ift, ift bis auf weiteres 50 & fur 1 Zonne; Gorte 2 wird bis auf weiteres foitenlos abgegeben.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1.00 & für eine Zonne nach befonderer Breistafel.

Cofern ein Unternehmer 100 Tonnen im Laufe bon vier Bochen abholt, wied ihm nach Diefer Beit 10 Brogent gurudvergutet, bei 21b. nahme ber boppelten Menge in ber Beit 15

Auf ichriftliche ober mundliche Unfrage (Reichinenbanamt, Briedrichstrafe 19 gimmer 21) erhalten Intereffenten Angaben über Beton-mifchung n. i. w., bie fich in anderen Stabten bei Bemvenbung bon Rehrichtichladen bewahrt

Biesbaben, ben 21. Juli 1910. Stabtifdre Dafdinenbauamt. Berbingung.

Die Lieferung der porgellan-emaillierten Genertonwannen (68 Gind) für ben Reubau des Adlerbades foll im Bege der öffentlichen

Ausichreibung verdungen werden. Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunben Ablerftrage 4 pt. eingeseben, unterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargablung ober beitellgelb freie Einfenbung von 50 3. einschließlich Beidnungen von 1.50 M. bis gum Ber-

Seichnungen von 1.50 M. bis jum Berdingungstermin bezogen werden.
Berichlossen und mit der Aufschrift
"Fenertonwaren für das Ablerbab" versebene Angebote sind spätestens bis Freitag. 16. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, Ablerstraße 4 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eime erscheinenden Anbieten

oder der mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Angebote werden beriidlichtigt.

Biesbaden, den 13. Mai 1911. 2: Städtifches Dochbanamt. Banabteilung für das Adlerbas.

Befannimadung.

Der Fruchtmartt beginnt wahrend ber Com-mermonate (April bis einichliehlich Geptember) um 9 Uhr vormittags. Biesbaben, ben 18. Mars 1911.

Anbreasmartt Biesbaben am 7. und 8. Desember 1911.

Borausfichtliche briliche Lage: Blücherplat, webanplay und bie biele Plage verbindenden Strabenslige und swar: untere Seeroben. Roon., Befrend., Port- und Scharnhorftitraße, fowie

Auflenvlan für Geldirrmarkt.
Gänsliche ober teilmeile Berlegung bleibt vorbebalten. Reklamationsrechte können baraus
nicht bergeleitet werden.

An Gabr. und größeren Schaugeicaften fou-

nen unter Borbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Meiftgebot auselassen werden:
Ein Dampf- und dis au 3 gewöhnliche Sahrgeschäfte, ein Tobogan — Rutichann —, swei Kinematographen ober ähnliche Geschäfte, eine Werleinnashalle.

Gemabnlide Schaububen den feine finematographichen Darbietungen gebracht werden dürfen — ferner Photographie. Schieß- (feine Preisichteb-Buden) uiw. Buden werden ebenfalls unter Borbehalt des freien Auswahlrechts sugelassen. Gur folche ist an Playseld für den laufenden Frontmeter zu

anblen: a) bei einer Liefe bis su 7 Meter b) bei einer Liefe von mehr als 7 Mir. bis su 10 Meter

bei einer Tiefe von mehr als 10 Mtr. bis au 20 Meier Gilr Borlagen, Treppen, Erfer ufm. eima er-forberlicher Blas ift besonders noch Frontlange und Tiefe bei der Bewerdung angugeben.

Angebote porbeseichneter Beichafte und Befuche um beren Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung, fowte Grobe bes Geichafts bis sum 1. Juni 1. 38. on uns einaureichen. Die Enticheidung über Bulaffung gebt

ben einselnen Gesuchtellern voraussichtlich in ber eriten Dalite des Monats Juli su.
Das Playgeld ift innerhalb 2 Wochen nach Empfang des aufagenden Bescheids aur Dalfte und dies aum 15. September I. 38. aur anderen und dies aum 18. September I. 38. aur anderen Dalfte porto- und beftellgeldfrei an bie Stadt. anvitaffe für Rednung ber Afsifevermattune einsusablen. Bei nicht friftseitigem Eingang der Leilzablungen erliicht die Bulaffung und ver-fallt das icon eingesablte Plangeld der diesfallt das icon eingegablte Platbatto der diebennehma bes augestandenen Plates erwächt fein Anspruch auf derauszahlung oder Erlat des Platgeldes. Es werden nur beite Geschäfte berücklichtigt. Sogenannte "Pittusse", den Anstand verlebende Darbietungen, die nicht vorder augelassen Ein-richtung von Aebenkabinetten, Automaten und inderscheineranstaltungen innerhalb der Schandungen sind verhoten. Schanbuben find verboten.

Bumiberbanbelnbe baben fofortige Bermeifung vom Plate bei Berfall des Platgelbes au ge-wärtigen. Das Standgeld beträgt: 1. für Kramftande für den Quadratmeter und Lag 20 3 (Standplate burchweg 3 Meter

Tiefe).

2. für Geidirritande für ben Quabratmeter und Tag 15 4. Die Berfofung und Blasanwertung imoer mie folgt fratt:

Montag, ben 4. Desember, vormittags 9 Ubr: Berlofung ber Blabe für Baffel- und Buder-bader (hierbei merden nur Geicafte berudithtigt, welche mit Geldafte und Bobumagen ben Martt besieben), ferner für Raffeeldanten.

Montag, ben 4. Degember, pormittags 11 Ubr: Playanmeifung für Sabt- und Schaugelcafte, fo-wie für Baffel- und Buderbader und Kaffee-

Dienstag, den 5. Desember, pormittags 9: Berlofung ber Blave für Befdirftanbe, anichliegend Plabanmeilung für Beidirrftande.

Dienstag, den 5. Desember, wachmittags 3 libr: Berlofung der Bläbe für Kramftände — die Andrufer lofen unter fich — Mittwoch, den 6. Desember, pormittags 9 libr: Anweilung der Pläbe für Kramftände. Die meiteren Bedingungen werben bei ber Bulaffung besm. Berlofung und Blatanweifung

befannt gegeben. Biesbaben, ben 12. April 1911. Stabtifdes Afaifeamt.